



STIMMUNGSVOLL. Für „La Fiesta“ zur Eröffnung der Weinviertler Kulturspitzle wurden über 400 Meter Tüll in den Giebel eines Stadels gehängt und beleuchtet.



EVA WIELANDNER

Traumwelten im MÄRCHENSCHLOSS

Fairy Tales. Die Weinviertler Künstlerin Eva Wielandner verwandelt Scheunen zu opulenten Festsälen und Zimmer zu zauberhaften Lebensräumen.



„Träume Dir Dein Leben schön und mach aus diesen Träumen eine Realität“

EVA WIELANDNERS Lebens- und Arbeitsmotto stammt von der Nobelpreisträgerin Marie Curie.

KERAMIK. Die Fayencerien Portugals und Marokkos, aber auch Gaudi war Inspiration für die Keramiken Eva Wielandners.



Ein Ambiente aus einer anderen Welt, geschaffen für Zauberfeen, Prinzessinnen und ihre Retter - wer seine Kinder zum diesjährigen Märchensommer auf Schloss Poysbrunn begleitet hat, konnte guten Gewissens in eine Traumwelt eintauchen. Geschaffen hat diese die Weinviertler Bildhauerin und Restauratorin Eva Wielandner, die mit viel Fantasie und technischem Know-How Wände zum Rahmen von Kindheitsträumen und Märchenwelten umgestaltet. Aber auch abseits begehbarer Bühnen verzaubert die Autodidaktin Räumlichkeiten - sei es im privaten

Bereich oder auch als Gesamtkunstwerk, wenn es darum geht, ein gelungenes Fest zu gestalten.

Farbe. Fernabjeglicher Farblehre, die für gewöhnlich beim Dekorieren von Räumen zum Einsatz

kommt, scheut Wielandner nicht vor kräftigen Tönen zurück. Den Umgang mit Pigmenten und ausgefallenen Maltechniken hat die Künstlerin bei Restaurierungsarbeiten erlernt. Ob bei theaterbezogenen Arbeiten oder bei der Gestaltung von Privaträumen - „die Farbe wird immer selbst gemischt, bis sie zum Auftraggeber paßt“,

so Wielandner. Neben der generellen Raumgestaltung übernimmt die Weinviertlerin auch die Anpassung des Interieurs. „Am liebsten sind mir Low-Budget-Aufträge - da muss man einfach kreativ werden.“ **Fayencen.** Ebenfalls sehr von den starken Farben des Mittelmeerraumes inspiriert sind die Keramikarbeiten von Eva Wielandner. Auf Reisen nach Marokko und Portugal haben besonders die Fayencen und Arabesken Eindruck hinterlassen und finden sich in den Arbeiten der Künstlerin wieder. Wer seinem Haus oder auch einem Fest einen Touch Bohème verleihen will, erreicht Eva Wielandner unter www.raumnovelle.at.

Willkommen im Reich der Feen: Eva Wielandner (hier in „Arbeitskluft“) schöpft ihre Inspiration aus Reisen und Kindheitsträumen.

ALEXANDRA SCHIMA ■

